

Bürgerverein Köln-Neubrück e.V.

Protokoll der Mitgliederversammlung 20.10.2023, 18 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Trinitatis, Europaring 35, 51109 Köln

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl der KassenprüferIn
8. Verschiedenes/ Informationen

TOP 1: Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Feststellung der Tagesordnung durch die 1. Vorsitzende Sylvia Schrage.

Es wird der Verstorbenen gedacht.

Top 2: Rechenschaftsbericht des Vorstandes:

Sauberkeit in Neubrück

Wir führten im letzten Jahr zwei Aufräum- und Saubermach – Aktionen „Neubrück macht sich schick“ durch. Die nächste Aktion ist am Samstag, den 28.10. auf dem Marktplatz.

Wir haben die Patenschaft für die Baumscheiben auf dem Marktplatz erneuert. Die Stadtverwaltung hatte nach 20 Jahren keine Unterlagen mehr. Danach sind 3 Paten abgesprungen, da die Stadt strenge Vorgaben macht. Die Pflege der Beete ist uns ein großes Anliegen, da dabei nicht nur unser Grün in Neubrück erhalten bleibt, sondern auch die Beete gereinigt werden. Jeder kann hier nach seiner Fassung agieren, sowohl gestalterisch als auch zeitlich. Also melden Sie sich gerne bei uns. Danke an Mechthild Meiwald und HP Fischer. Die AWB unterstützt uns mit Handschuhen und Müllbeuteln.

Hier agieren wir immer wieder im Kleinen, wenn MitbürgerInnen uns Hinweise auf Vermüllung und Sperrmüll geben.

Wir sind im steten Kontakt mit der Vonovia, der DEWOG und andere Hauseigentümer. Insbesondere Sperrmüll am Europaring und im Bereich des Ludwig-Quidde-Platzes führen immer wieder zu Ärgernissen, weil Mieter dort nicht wissen, wie man richtig Sperrmüll entsorgt. Wir bitten Sie weiterhin, uns diese dreckigen Ecken zu melden, damit wir aktiv werden können.

Sicherheit

Wir stehen im engen Kontakt mit unserem Bezirkspolizeibeamten Herrn Deutsch. Auch hier bitten wir Sie, Auffälliges dort oder auch gerne bei uns zu melden. Wir gehen dann Ihren Hinweisen nach. Im vergangenen Jahr gab es wenig Beanstandungen oder Mitteilungen, sodass wir von einem ruhigen Jahr ausgehen können.

Marktplatzgestaltung

Die Marktplatzgestaltung lässt weiter auf sich warten. Wir haben als Bürgerverein unseren Unmut darüber bereits kundgetan. Woran es liegt, dass bislang kein Bauantrag gestellt wurde, erfahren wir leider nicht. Hier ist es die Stadtverwaltung, die aufgrund von Personalnot oder anderen Hindernissen nicht aktiv wird.

Insbesondere der nicht vorhandene Spielplatz auf dem Marktplatz sorgt für Unmut. Das von uns damals gestiftete Spielgerät wurde nach 22 Jahren abgebaut, da es marode war. Wir empfinden diesen Zustand als unzumutbar.

Spielplatzsituation insgesamt

Neben dem Spielplatz am Marktplatz wurde nun auch der Spielplatz Theodor-Häcker-Str. von seinem Spielgerät befreit. Auf unsere Anfrage hin wird Personalmangel bei der Stadtverwaltung angegeben.

Weiterhin der Spielplatz Ludwig-Quidde-Platz: dort wurden nach mehrmaligen Nachfragen von uns zunächst wieder Bänke aufgestellt. Nun sind die Rutschen abmontiert worden. Auch hier wurde durch eine Bürgeranfrage Personalmangel vorgeschoben.

Kinder und Jugendliche

Der Arbeitskreis Kinder, Jugend und Familie, dem alle Kitas, Schulen und Organisationen, die mit Kindern in Neubrück arbeiten, angehören, beschäftigte sich im letzten Jahr mit der Kindergarten- und Grundschulplatz Situation. Leider gibt es trotzdem keine Entspannung für die Belegung der Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen rund um Neubrück. Dies liegt zum Großteil an der fehlenden Planung der Stadt Köln, auch in den Bezirken rund um Neubrück.

Sommerferienprogramm

Im letzten Jahr führten wir wieder zwei Wochen Sommerferienprogramm durch. Die Fördergelder der Aktion „Neue Nachbarn“ der katholischen Kirche, Gelder der Bezirksvertretung Kalk sowie des Kölner Stadtanzeigers Aktion „Wir helfen“ und der Stiftung „Mein Herz lacht“ wurden von uns beantragt und so konnten diese Ferienaktionen durchgeführt werden. Wir als Bürgerverein reagieren damit auf die hohe Zahl der Kinder mit Kinderarmut in Neubrück, die nicht die Möglichkeit haben in die Ferien zu fahren. Wir organisierten eine Woche den Kölner Speleziirkus auf dem Marktplatz und eine Woche stand das Thema: „Gesunde Küche“ im Jugendzentrum auf dem Plan.

Senioren

Das Seniorennetzwerk im Treff im Pavillon ist etabliert und läuft gut organisiert durch die vielen ehrenamtlichen Helfer und Gruppenleitungen. Hier gehen jede Woche über 100 Personen ein und aus.

Besonders beliebt sind das Sonntagscafé, Singen macht Spaß, Handarbeiten und der Spieletreff, vielen Dank an Gabi Peters! Neu seit dem letzten Jahr sind das Seniorenkochen -jeden letzten Samstag im Monat- sowie das Seniorenfrühstück -jeden ersten Montag im Monat. Zusätzlich organisieren wir Ausflüge für bis zu 40 Personen, auch für RollatorfahrerInnen geeignet. Gerade findet die 41. Seniorenwoche statt, die wir gemeinsam mit den Kirchengemeinden und dem DOW planen und umsetzen. Förderungen erhalten wir dafür durch das Seniorennetzwerk Neubrück, also Gelder der Stadt und der Rundschau Altenhilfe.

Wir organisieren mit Veedel e. V. die Taschengeldbörse, eine Hilfe für Senioren durch Jugendliche. Hier können Jugendliche sich ein kleines Taschengeld verdienen und bei den Senioren einfache Arbeiten im Haushalt durchführen. Insbesondere die Handysprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat ab 16:15 Uhr im TiP findet immer regen Zulauf. Gerne nehmen wir weitere Wünsche speziell für Senioren auf.

Lärmschutz

Der Lärmschutzbeauftragter Herr Prante nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Gesamtvorstandes der Lärmschutzgemeinschaft teil und erhält so Kenntnis über aktuellen Vorgänge zur Fluglärmproblematik.

Die wichtigsten Informationen werden, wie bisher, auf der Homepage der Lärmschutzgemeinschaft (www.fluglaerm-koeln-bonn.de) oder per Aushang im Schaukasten des Bürgervereins veröffentlicht. Vielen Dank an Herrn Prante für sein Engagement in dieser Sache! Es wird ein Nachfolger für dieses Ehrenamt gesucht.

Flüchtlingsunterkunft/ Integrationsarbeit

Wir halten weiterhin Kontakt mit den Flüchtlingsunterkünften am Neubrücker Ring und am Rather Kirchweg. Ehrenamtliche Arbeit gibt es da leider nicht mehr. Eine Nachhilfeorganisation hat dort ihre Tätigkeit aufgenommen, um den Kindern zu helfen. Ehrenamtler werden aber gesucht, um bei der Wohnungs- und Arbeitssuche zu helfen.

Tisch der Kulturen in Neubrück

In Zusammenarbeit mit der Caritas Integrationsagentur sowie der Sozialraumkoordination kümmern wir uns um Migrationsgruppen in Neubrück. Es gibt bereits eine russischsprachige Seniorengruppe, eine ukrainische Familiengruppe, das Nähcafé für Frauen mit Migrationshintergrund, eine albanische Gruppe sowie eine arabische Frauengruppe. Diese Gruppen sind alle im Treff im Pavillon untergebracht.

Unsere Vereinsräume: Treff im Pavillon (TiP) und Bürgerladen

Der Treff im Pavillon ist sehr beliebt bei den Bürgern und dient immer wieder als Anlauf- und Informationsstätte. Mehr als 100 BürgerInnen gehen jede Woche dort ein und aus.

Die Stadt Köln ist hier der Vermieter. Durch den zweiten Raum im TIP erhielten wir einen neuen Mietvertrag, vermutlich wusste die Stadt Köln selbst nicht, wieviel Nebenkosten dort entstehen, nämlich im ersten Jahr Nebenkosten von 4000 €. Durch diese sehr hohen Nebenkosten sind wir gezwungen, Gelder bei der Bezirksvertretung zu beantragen.

Da die komplette Bücherei umgebaut werden soll, haben wir zusätzlich den BürgerLaden am Marktplatz angemietet, um den Gruppen weiterhin einen Raum anbieten zu können. Wie so viele andere Umbauten verzögert sich nun auch der Umbau der Bücherei um ein weiteres Jahr, dort ist bis heute kein Bauantrag gestellt worden. Voraussichtlicher Baubeginn ca. Ende 2024.

Im Gegenzug zu dem Treff im Pavillon, können wir den BürgerLaden untervermieten, sodass hier die Miete zum größten Teil übernommen ist.

Hier sind neben Gruppenangeboten auch der Umsonstladen, die Streetworker und das Quartiersmanagement untergebracht.

Umsonstladen

Hier arbeiten mittlerweile acht bis neun ehrenamtliche Frauen, die Spenden entgegennehmen und sortieren. Neben vielen Familien oder Senioren, die großen Bedarf an Kleidung und Haushaltswaren haben, sehen wir den Umsonstladen insbesondere als eine Umweltschutzmaßnahme. Gerne nehmen wir Ihre Sachen an und Sie tun damit auch noch etwas Gutes!

Öffentlichkeitsarbeit

Sehr beliebt ist unsere Stadtteilzeitung. Ein sehr kleines Redaktionsteam schreibt Artikel, fordert Artikel an und recherchiert in Neubrück. Die Auflage ist bei 4000 Stück und sie wird an alle Haushalte verteilt. Die Redaktionsteilnehmer möchten über Interessantes und Informatives aus Neubrück berichten. Wir suchen Aktive, die hier mitmachen möchten.

Unsere Internetseite wird von Robert Spahl gepflegt und wurde insgesamt von fast 30.000 Besuchern besucht, dies sind im Durchschnitt 20 Personen pro Tag. Vielen Dank an Robert Spahl für die viele Arbeit!

Auch unsere Facebook Seite hat mittlerweile 726 Follower, also Personen, die uns folgen. Im Durchschnitt pro Monat 4900 Personen, vor allem jüngere Bürger in Neubrück. Instagramm hat bislang erst 115 Follower.

Neuste Informationen gibt es immer am Info-Punkt auf dem Wochenmarkt (jeden 1. und 2. Donnerstag im Monat), denn dort sind Mitglieder des Vorstandes als direkte Ansprechpartner vor Ort. Vielen Dank an Frau Streit und Frau Harder! Auch dort werden noch Helfer gesucht, die ein oder zweimal im Monat für 2 Stunden beim Info-Stand auf dem Marktplatz dabei sind.

Weiterhin gibt es den Schaukasten am Marktplatz und den monatlichen Newsletter für alle Mitglieder. Wenn Sie uns ihre Email verraten auch gerne für jedes Familienmitglied einzeln.

Gründung der Bürgerinitiative Gesamtschule für Neubrück

Die Entscheidung des Rates, die Hauptschule nicht auslaufen zu lassen, (sie hat in diesem Jahr mit ca. 25 Kindern gestartet) und hier keine Gesamtschule anzusiedeln, hat bei vielen Familien zu völligem Unverständnis geführt. Gerade im Rechtsrheinischen fehlt es an Plätzen in weiterführenden Schulen. Der Vorstand des Bürgervereins hat somit die Bürgerinitiative für eine Gesamtschule beschlossen. Wir möchten die Eltern bei ihrem Vorhaben unterstützen, auf diesen Missstand hinzuweisen und hoffen auf ein Umdenken in der Politik. Hier werden Unterschriften gesammelt (Listen liegen bereit) und es wird am 2.11. eine Auftaktveranstaltung im Treff im Pavillon geben.

Gestaltungssatzung Neubrück

Neben einem Bebauungsplan hat Neubrück eine Gestaltungssatzung, diese regelt u. a. Zäune in Vorgärten und vieles andere. Hier findet ein Gespräch mit der Stadtentwicklung statt, wie man die Neubrücker Bürger über diese Gestaltungssatzung informieren kann. Es reicht nicht, wenn wir diese Satzung

verbreiten, sondern hier ist die Stadtverwaltung, insbesondere die Bauaufsicht in der Pflicht.

Wir organisierten weiterhin folgende Traditionsveranstaltungen in Neubrück

Karnevalszug 2023

Auch in diesem Jahr waren es wieder 14 Gruppen, die mit viel Engagement diese Tradition bewahren. Jedes Kind, das am Zug teilnahm, erhielt 10 € für Kamelle vom Bürgerverein.

Volkstrauertaggedenken

Traditionell gedenkt der Bürgerverein im Namen seiner Mitglieder der gefallenen Soldaten am Flakgeschütz-Denkmal Hans-Schulten-Str./ Neubrücker Ring.

Adventseinklang

Der acht Meter hohe Weihnachtsbaum wird seit vielen Jahren vom Bürgerverein, also durch Ihren Beitrag und Ihre Spenden getragen. Nicht mehr wegzudenken ist unser Adventseinklang auf dem Marktplatz. Die Neubrücker Kinder schmücken den Baum und es ist immer wieder ein toller kleiner Weihnachtsmarkt. Vielen Dank an alle, die bei diesem Fest mitwirken!

Das **Picknick** auf dem Marktplatz musste leider aufgrund mangelnder zeitlicher Kapazitäten ausfallen. Falls jemand Lust hat, das mit zu organisieren, bitte melden.

Garten- und Garagenflohmarkt

Der Garten – und Garagenflohmarkt wird immer gut angenommen, im Frühjahr mehr als im Herbst. Auch hier suchen wir Interessierte, die die Organisation übernehmen möchten.

Wir als Vorstand finden, dass diese Aktionen sehr gut für die Nachbarschaft in Neubrück sind, besonders das Miteinander der Nachbarn und die gute Stimmung waren und sind für uns wichtig! Leider fehlen uns die personellen Kapazitäten, um alle diese weiter umzusetzen.

Neubrücker Kunstsommer

In diesem Jahr waren weniger KünstlerInnen vertreten, allerdings war wieder viele verschiedene Kunst in den Neubrücker Schaufenstern zu sehen. Auch der Eröffnungsspaziergang zu den teilnehmenden Ausstellungsflächen kommt immer sehr gut an. Vielen Dank an die Geschäftsleute und Einrichtungen, an die Künstlerinnen und Künstler.

Finanzierung

Für diese Traditionsveranstaltungen und andere Projekte beantragen wir regelmäßig bezirksorientierte Mittel unterschiedlicher Fördertöpfe. Dies ist ein erheblicher formaler Aufwand, aber nur so können die vielen Aktionen angestoßen werden und überhaupt stattfinden. Vielen Dank an Mechthild Meiwald für die gute Zusammenarbeit!

Und zu guter Letzt

Gilt es danke zu sagen, all denjenigen, die uns loben und uns immer wieder ermuntern weiter zu machen. Oft hören wir ein „Danke“ für unsere Arbeit und das tut immer sehr gut. Leider geht die Zahl der aktiv Mitarbeitenden stetig zurück, sodass der Vorstand über eine Reduzierung der Projekte nachdenkt. Es wäre ja schade, wenn die eine oder andere Aktion nicht mehr stattfinden könnte.

Auch der stetige Kampf gegen die Mühlen der Stadtverwaltung ist sehr ermüdend und dauert zum Teil Jahrzehnte.

Wir brauchen dringend Ihre Unterstützung: vielleicht kümmern Sie sich um eine Baumscheibe auf dem Marktplatz, übernehmen Sie mit anderen die Organisation einer Aktion wie den Garten- und Garagenflohmarkt oder den Kunstsommer, oder unterstützen Sie uns zumindest aktiv dabei!

Der Schaukasten muss bestückt werden, wer kann das übernehmen? Wer bestellt den Weihnachtsbaum? Oder wer schreibt einen Artikel für die Stadtteilzeitung?

Ein Verein ist ein Zusammenschluss Vieler, um zu gestalten und Ziele zu erreichen, und das sollten wir mit Freude gemeinsam tun.

Es liegen Listen aus, in die Sie sich eintragen können, um bei einzelnen Aktionen mitzumachen. Oder Sie kommen einmal zu den öffentlichen Vorstandssitzungen, dort können Sie sich im Detail informieren.

Ein Danke von mir

auch an meine Vorstandskolleginnen und –kollegen! Wir können kontrovers diskutieren, haben aber alle dasselbe Ziel das bürgerschaftliche Engagement zu stärken, Traditionen fortzuführen sowie die Gemeinschaft in Neubrück zu fördern. Weiterhin möchte ich mich bei den Vertretern der Parteien im Vorstand bedanken, die uns in unserer Arbeit stets unterstützen.

TOP 3: Kassenbericht 2022 durch Kassiererin Mechthild Meiwald:

Die Einnahmen betragen rund 38.000 €, die Ausgaben rund 36.000 €. Der TIP kostet jährlich etwa 5.000 €, der BürgerLaden 7.000 €. Bei den übrigen Ausgaben handelt es sich meist um durchlaufende Posten, d.h. genehmigte Gelder für geplante und durchgeführte Aktionen.

Die Einnahmen der Mitgliedsbeiträge von 326 zahlenden Mitgliedern und sechs zahlenden Gewerblichen betragen ca. 5.500 €. Zusammen mit 169 nicht zahlenden Mitgliedern (z.B. Partnern) hat der Verein 501 Mitglieder. In 2022 und bis jetzt gab es 40 Austritte bzw. sind Mitglieder verstorben und neun Eintritte.

Die einzelnen Posten der Kasse können auf Wunsch beim Vorstand eingesehen werden.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:

Alexander Allwicher und Marcel Rzymann haben die Kasse geprüft und für in Ordnung befunden, es gab keinerlei Beanstandungen. Auch der Bericht der Kassenprüfer kann beim Vorstand eingesehen werden.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes:

Der Vorstand wird einstimmig durch die anwesenden Mitglieder entlastet.

TOP 6: Neuwahl des Vorstands:

Kandidatinnen und Kandidaten:

Sylvia Schrage (1. Vorsitzende)

Gabi Peters (1. Stellvertretende Vorsitzende)

Renate Harder (2. Stellvertretende Vorsitzende)

Mechthild Meiwald (Kassiererin)

Jutta Draeger (Schriftführerin)

Jürgen Schuiszill (2. Schriftführer)

Manfred Prante (Lärmschutzbeauftragter)

Renate Winter (Beisitzerin)

Erika Streit (Beisitzerin)

Ingrid Steffens (Beisitzerin)

Reinhold Becker (Beisitzer)

Klaus Gottschling (Beisitzer)

Der Vorstand wird für die Amtszeit von zwei Jahren einstimmig (wieder-) gewählt.

TOP 7: Neuwahl der KassenprüferIn:

Barbara Petrick und Marcel Rzymann werden einstimmig für die Kassenprüfung 2023 gewählt.

TOP 8: Verschiedenes:

Alle Anwesenden werden vom Vorstand zu persönlichen Gesprächen bei einem kleinen Umtrunk eingeladen.